



## Informationen aus dem Gemeinderat

---

### **Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2014-2018; Festlegung der Wahltermine**

2018 sind die Mitglieder der Gemeindebehörden und der evangelisch reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018–2022 zu wählen. Gemäss § 44 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der erste Wahlgang zwischen Januar und Juni stattzufinden. Die Mehrheit der Gemeinden des Bezirks Meilen erachten einen gemeinsamen Wahltermin im Bezirk als unerlässlich. Auch soll analog der Regelung von Bund und Kanton der erste Wahlgang auf einen Sonntag fallen, an welchem über keine Sachgeschäfte abgestimmt wird. Die Gemeinde Oetwil am See und beinahe alle Bezirksgemeinden haben sich geeinigt, den ersten Wahlgang auf den 22. April und den zweiten auf den 10. Juni 2018 festzusetzen.

### **Langholzstrasse Nr. 25 bis Nr. 86 / Langholzstrasse bis Vogelsangstrasse - Sanierung Wasserleitungen; Krediterteilung**

Das aus Eternit bestehende Rohrleitungsnetz in der Langholzstrasse (Baujahr 1961 / Alter 56 Jahre) war in einem schlechten Zustand und musste der Versorgungssicherheit halber dringend saniert werden; So auch die Wasserleitung zwischen der Langholzstrasse und der Vogelsangstrasse, welche 1978 erbaut wurde. Die duktilen Gussrohre waren bereits in einem schlechten Zustand. Die letzten Wasserleitungsbrüche wurden im Frühling und Winter 2016 repariert. Die Versorgungssicherheit als auch die Brandbekämpfung konnten nicht mehr weiter gewährleistet werden. Die Sanierung der entsprechenden Wasserleitungen erfolgte auf einer Länge von insgesamt ca. 500 Metern. Für die Sanierung dieser Leitungen bewilligte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. Februar 2017 einen Kredit von total Fr. 360'000.00 als gebundene Ausgabe.

### **Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Kantonsrates vom 23. Januar 2017 betreffend Änderung des Gesetzes über die Jugendheime und Pflegekinderfürsorge (Versorger-taxi, Vorlage 5278b) – Unterstützung und Zustandekommen**

Der Gemeinderat Oetwil am See hat am 7. März 2017 beschlossen, gegen den Beschluss des Kantonsrats vom 23. Januar 2017 betreffend einer Änderung des Gesetzes über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge (Vorlage 5278b) das Gemeindereferendum zu ergreifen. Mit der Gesetzesänderung sollen die Gemeinden des Kantons Zürich verpflichtet

werden, für die Kosten von Heimfinanzierungen (sogenannte Versorgertaxen) aufkommen zu müssen. Das Zustandekommen des Gemeindereferendums im Sinne von Art. 33 der Kantonsverfassung teilte die Direktion der Justiz und des Innern mit Verfügung vom 7. April 2017 mit. Insgesamt haben 67 politische Gemeinden des Kantons Zürich das Referendum ergriffen und verlangt, dass der Beschluss des Kantonsrates betreffend das Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge (Änderung vom 23. Januar 2017; Heimfinanzierung) dem Volk zur Abstimmung unterbreitet wird.

### **Schwimmbad Eichbühl - Ersetzen von Leitungsklappen (Abstellklappen); Krediterteilung**

Infolge Korrosionsschäden und undichten Stellen müssen bei der Wasseraufbereitungsanlage im Schwimmbad Eichbühl sieben Abstellklappen ersetzt werden. Sechs der sieben zu ersetzenden Klappen stehen in direkter Verbindung mit dem Zu- und Rücklauf der Schwimmbecken. Bei diesen sechs Leitungsklappen handelt es sich um die letzten Klappen vor den Schwimmbecken. Wasserverluste und etwaige Schäden im Technikraum können mit dem Ersatz dieser Leitungsklappen vermieden werden. Für den Ersatz hat der Gemeinderat zu Lasten der Laufenden Rechnung einen Kredit von Fr. 15'000.00 bewilligt.

### **Pflegeangebot – Grobbeurteilung der Situation**

Im Anschluss an die Klausurtagung vom 7. März 2015 hat der Gemeinderat am 5. Mai 2015 den Projektauftrag «Pflegeangebot» definiert. Damit soll das Pflegeangebot für die Einwohnerinnen und Einwohner und dadurch die Pflegekosten zu Lasten der Gemeinde mit Blick auf eine Angebotserweiterung optimiert werden.

Das Alterskonzept spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Altersarbeit soll deshalb einstweilen am nachstehenden Alterskonzept ausgerichtet werden. Das Alterskonzept konzentriert sich auf jene Bereiche, die in den nächsten Jahren optimiert werden sollen. Nicht erwähnt werden all jene Aspekte, die bereits heute schon gut gelöst sind. Das Konzept lautet wie folgt:

Die Altersarbeit richtet sich ab 1. April 2017 schwergewichtig an folgenden Grundsätzen aus:

- Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Oetwil am See werden in ihrem Bestreben, möglichst lange selbstständig und selbstverantwortlich zu leben, unterstützt.
- Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oetwil am See sollen in der Gemeinde alt werden können. Sollten sie im Alter auf ein Pflegeheim angewiesen sein, steht ihnen die Wahl des Heimes grundsätzlich frei. Durch die vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim im nahen Esslingen soll erreicht werden, dass die Pflegebedürftigen weiterhin in der Nähe ihres vertrauten Umfeldes wohnen können.

Zur Verbesserung der erkannten Mängel im Bereich des «Wohnens zuhause» sollen in den nächsten Jahren folgende Ziele angestrebt werden:

- Die Spitex-Dienste sollen bei Notwendigkeit ausgebaut werden, um die Seniorinnen und Senioren zuhause besser unterstützen zu können.
- Ein Unterstützungsangebot auf dem Gebiet der palliativen Medizin soll geprüft werden.

Mit geeigneten Institutionen sind in einem Massnahmenplan diese Ziele noch weiter zu konkretisieren und vertraglich zu regeln. Die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Pflegekosten lassen es als ratsam erscheinen, neue Wege auszuprobieren. Der Gemeinderat wird die notwendigen Veränderungen anstossen, um damit sinnvolle Verbesserungen zu ermöglichen.

### **Einbürgerungen**

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des kantonalen Bürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung werden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Oetwil am See aufgenommen:

- Santo Zappalà, geb. 1972, männlich, bisher italienischer Staatsangehöriger
  - Maria Zappalà-Scurtu, geb. 1984, weiblich, bisher rumänische Staatsangehörige
  - Andreea Scurtu, geb. 2001, weiblich, bisher rumänische Staatsangehörige
  - Alexandra Sofia Silva Mota, geb. 2002, weiblich, bisher portugiesische Staatsangehörige
  - Barusaan Baskaran, geb. 2005, männlich, bisher srilankischer Staatsangehöriger
-